



Newsletter der Regionalgruppen Südbaden und Württemberg Nr. 16- 1/2021 aus Anlass der SARS-CoV-2-Pandemie

Zusammengestellt aus Meldungen verschiedener Quellen ab dem 22. 12. 2020

Zum Lesen der gesamten Meldung bitte Link anklicken. Sie brauchen dazu einen Internetzugang.

Rubriken dieses Newsletters:

1. Zur Strategie der Coronavirus-Impfungen in Deutschland
2. Infos zur Bewältigung des Alltags in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie
3. Meldungen für Seniorinnen Senioren
4. Stand der Entwicklung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 und deren Verteilung -Nebenwirkungen
5. Neues zu Antigentests und Antikörpern, sowie die Entwicklung von Medikamenten zur Behandlung von COVID-19
6. Mögliche Langzeitfolgen nach COVID-19
7. Neue Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 / COVID-19
8. Informationen zum Mundschutz tragen
9. Baden-Württemberg und die Pandemie
10. Verschiedenes

1. Zur Strategie der Coronavirus-Impfungen in Deutschland

Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit mRNA-Impfstoff (In 19 weiteren Sprachen) - mit Anamnese und Einwilligungserklärung vom 29. 1. 2021

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Stellungnahme zu STIKO-Empfehlungen - DGIM: Patienten mit internistischen Vorerkrankungen früher gegen COVID-19 impfen

Auch jüngere Menschen mit gravierenden Vorerkrankungen haben ein erhöhtes Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken und schlimmstenfalls daran zu sterben. Um die Risiken in dieser Personengruppe zu senken, sollten sie daher frühzeitig eine COVID-19-Impfung erhalten. Dies fordert die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V. (DGIM) gemeinsam mit den Schwerpunktgesellschaften der Inneren Medizin* und der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF). Welche internistischen Krankheitsbilder mit einem erhöhten COVID-19-Risiko verbunden sind, haben Experten in einer Stellungnahme zu den Impf-Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) zusammengefasst.

<https://idw-online.de/de/news761704>

Beschluss der STIKO zur 1. Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung vom 8. 1. 2021

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/02_21.pdf?__blob=publicationFile

Diese Vorerkrankten sollen werden bevorzugt geimpft

Bislang hatte die Ständige Impfkommission (STIKO) nur wenige konkrete Vorerkrankungen genannt, die eine bevorzugte Impfung begründen. Im Entwurf für die zweite Aktualisierung wird sie präziser.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/diese-vorerkrankten-werden-bevorzugt-geimpft-123352/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-28-01-2021

Entwurf für neue STIKO-Empfehlung: Sechs Monate nach Covid-Genesung könnte geimpft werden

Bislang hat die Ständige Impfkommission Personen, die bereits mit SARS-CoV-2 infiziert waren, von der Covid-19-Impfung zurückgestellt. Im Entwurf für die zweite Aktualisierung ihrer Impfeempfehlung ist nun von einem halben Jahr Abwarten die Rede.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/sechs-monate-nach-covid-genesung-koennte-geimpft-werden-123350/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-28-01-2021

Beschluss der STIKO zur 2. Aktualisierung der COVID-19-Impfeempfehlung und die dazugehörige wissenschaftliche Begründung vom 29. 1. 2021

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/05_21.pdf?_blob=publicationFile

Vorerst keine Covid-Impfung nach Corona-Infektion

Viele vermuten, bereits eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht zu haben oder haben es dank Testergebnis sogar schwarz auf weiß. Zwar ist unklar, wie lang dann ein Schutz vor einer neuen Infektion besteht, auch angesichts von Virusmutationen, doch aufgrund der Impfstoffknappheit gilt zurzeit, dass diese Personen erst einmal nicht geimpft werden.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/vorerst-keine-covid-impfung-nach-corona-infektion-123153/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-20-01-2021

300 Millionen Impfdosen gesichert

Die EU-Kommission hat nach Angaben der Bundesregierung mit bisher sechs Entwicklern von Corona-Impfstoffen Verträge geschlossen. Für Deutschland wurden so mindestens 300 Millionen Impfdosen gesichert, wie aus der Antwort (19/25952) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage (19/25531) der FDP-Fraktion hervorgeht.

<https://www.bundestag.de/#url=L3ByZXNzS9oaWlvODE4Njg0LTgxODY4NA==&mod=mod445722>

Corona-Impfverordnung unter Beschuss - Härtefallregelung vermisst

An der Corona-Impfverordnung wurde schon viel Kritik geübt. Können so wesentliche Fragen wie die, ob eine Person eine potenziell lebensrettende Impfung erhält, wirklich in einer Verordnung und damit ohne Beteiligung des Parlaments geregelt werden?

Zudem: Lässt die Verordnung besondere Entscheidungen im Einzelfall zu? Eine Krebspatientin hat es nun geschafft, eine Impfung zu erhalten, obwohl sie nicht in die höchste Prioritätsklasse der Verordnung fällt. Ihr Anwalt Jascha Arif hat kein Verständnis, dass kranke Menschen dafür vor Gericht ziehen müssen. Er fordert vom Gesetzgeber eine Härtefallregelung.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/18/haertefallregelung-vermisst/chapter:all>

Sozialgericht Oldenburg: 73-Jähriger Herzpatient erhält vorerst keine COVID-19-Impfung

Während eine Hamburger Krebspatientin eine COVID-19-Impfung erhalten hat, obwohl sie nach der Corona-Impfverordnung nicht mit „höchster Priorität“ zu impfen ist, scheiterte in Niedersachsen jetzt ein 73-jähriger herzkranker Mann mit seinem Antrag auf vorgezogene Impfung vor Gericht.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/22/73-jaehriger-herzpatient-erhaelt-vorerst-keine-covid-19-impfung/chapter:all>

2. Infos zur Bewältigung des Alltags in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie - Reha

Aktualisierte Informationen der MHH für Lungentransplantierte Newsletter Januar 2021

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_newsletter.pdf

"Reinigendes Handgel"? Worauf du beim Kauf von Desinfektionsmittel achten solltest

Nicht alles, was auf dem Markt angeboten wird, schützt auch vor **Viren**. Infektionsexperte Dr. Christoph Klaus gibt Aufschluss.

<https://wienerin.at/reinigendes-handgel-worauf-du-beim-kauf-von-desinfektionsmittel-achten-solltest>

3. Meldungen für Seniorinnen und Senioren

Ermutigende Impfdaten aus Israel: Rückgang der Ansteckungsrate bei älteren Menschen

In Israel zeigen sich erste positive Effekte der Covid-19-Impfung: Die Infektionszahlen in der Risikogruppe der 60-jährigen und älteren Menschen gehen offenbar zurück. Zudem könnte der Impfstoff noch effektiver sein als erhofft.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/29/ermutigende-impfdaten-aus-israel-rueckgang-der-ansteckungsrate-bei-aelteren-menschen>

4. Stand der Entwicklung von Impfstoffen gegen SARS-CoV-2 und deren Verteilung - Nebenwirkungen

„Mehr wissen, informiert entscheiden“ Pandemiekommission der DFG zur Impfung gegen Coronavirus

Internetdossier gibt auf unabhängiger und breiter Grundlage Antworten der Wissenschaft auf Fragen zu Nutzen und Nebenwirkungen / Weit verbreitete Unsicherheit in der Bevölkerung

<https://idw-online.de/de/news761575>

BionTech/Pfizer, Moderna, AstraZenaca: Kann man sich den COVID-19-Impfstoff aussuchen?

Nicht alle Corona-Impfstoffe sind für jeden gleich gut geeignet. Trotzdem gibt es bei der Impfung keine Wahlfreiheit. Die Terminvergabe und Zuteilung der Impfdosen erfolgt über zentrale Stellen.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/26/keine-wahl-bei-der-coronaimpfung/chapter:all>

Aktuelle Informationen zu COVID-19 vom 7. 1. 2021 der DTG Nr. 11

Kurzes Update zu transplantationspezifischen Aspekten der COVID-19-Pandemie (werden in regelmäßigen Expertengesprächen zwischen der DTG, der DSO, den Richtlinien-Federführenden, der BÄK, dem BMG und der DIVI diskutiert).

https://d-t-g-online.de/images/COVID-19_Info-11.pdf

Spontanmeldungen und App: So werden Nebenwirkungen der Covid-19-Impfung überwacht

Nach der Zulassung des ersten Covid-19-Impfstoffs in Europa können die Massenimpfungen starten. Nebenwirkungen sollen dabei zentral erfasst werden. Außer den üblichen Kanälen zur Meldung wird es dafür eine App geben.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/so-werden-nebenwirkungen-der-covid-19-impfung-ueberwacht-122687/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-22-12-2020

Erste Daten des Corona-Impfstoffes des Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf zeigen gute Verträglichkeit, aber schwache Immunreaktion

Start der zweiten Studienphase des Vektor-Impfstoffes gegen COVID-19 wird verschoben.

<https://idw-online.de/de/news760888>

Covid-19-Impfstoffe: Die zweite Generation

Während die erste Generation an Pandemie-Impfstoffen bereits eingesetzt wird, arbeiten Forscher an einer zweiten Generation von Vakzinen - für die Schleimhäute. Diese sollen Infektionen ganz verhindern und somit zu einer sterilen Immunität führen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/die-zweite-generation-122878/seite/alle/>

Biontechs und Modernas Impfstoffe im Vergleich

In Vielem gleichen sich die beiden Covid-19-Impfstoffe auf mRNA-Basis, hat die PZ analysiert. Doch in einigen Punkten hat Modernas Vakzine, die noch diese Woche in der EU zugelassen werden könnte, die Nase vorn.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/biontechs-und-modernas-impfstoffe-im-vergleich-122791/seite/alle/>

FDA-Analyse: Weniger Anaphylaxien bei Moderna-Impfstoff

Anaphylaxien treten nach Covid-19-Impfungen sehr selten auf - dabei sind sie nach einer Impfung mit der Moderna-Vakzine anscheinend noch seltener als beim Biontech-Impfstoff. Das zeigt eine vorläufige Datenanalyse der US-Zulassungsbehörde FDA.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/weniger-anaphylaxien-bei-moderna-impfstoff-123244/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-25-01-2021

Video zur aseptischen Zubereitung von BNT162B2: So wird der Corona-Impfstoff impfbereit

Apotheker und PTA wissen, wie es geht - manche vielleicht nur noch theoretisch: die Herstellung aseptischer Arzneimittel. Die Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe haben nun in der Kronen Apotheke von Michael Marxen ein Video gedreht, worauf bei der Rekonstitution des Corona-Impfstoffs BNT162b2 von Biontech/Pfizer zu achten ist.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/12/30/so-wird-der-corona-impfstoff-impfbereit?utm_campaign=ditzelsTagebuch&utm_source=20201230&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

Erster EMA-Sicherheitsbericht: Bislang keine neuen Nebenwirkungen bei Comirnaty

Manchmal sind »no news« die »good news«: Die EMA hat ihren ersten Sicherheitsbericht zur Covid-19-Impfung mit Biontech/Pfizers Vakzine Comirnaty® veröffentlicht. Das Sicherheitsprofil entspreche dem der Zulassungsstudien. Bislang wird kein Todesfall mit der Impfung in kausalen Zusammenhang gebracht.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/bislang-keine-neuen-nebenwirkungen-bei-comirnaty-123362/seite/alle/>

Neue Biontech-Daten: Comirnaty schützt wohl auch vor Südafrika-Variante

Der Covid-19-Impfstoff Comirnaty von Biontech/Pfizer dürfte nach Herstellerangaben auch vor den zunächst in Großbritannien und Südafrika entdeckten Virusvarianten schützen. Das legen neue Daten nahe.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/comirnaty-schuetzt-wohl-auch-vor-suedafrika-variante-123356/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-29-01-2021

Biontech-Impfstoff: EMA präzisiert Impfindervall von Comirnaty

Die Europäische Arzneimittelagentur hat in der Produktinformation des Covid-19-Impfstoffs Comirnaty von Biontech und Pfizer die Angaben zum Dosisintervall neu formuliert. Es bleibt dabei, dass die zweite Dosis optimal nach drei und maximal nach sechs Wochen folgen soll.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ema-praezisiert-impfindervall-von-comirnaty-123355/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-28-01-2021

Sechs statt fünf Dosen: Warum nun weniger Menschen geimpft werden könnten

Die Idee war gut, die Euphorie groß. Aus den Biontech-Fläschchen lassen sich auch sechs Impfdosen entnehmen, teilweise zumindest, sodass man schneller mehr Menschen gegen COVID-19 impfen könnte. Doch nun scheint es genau umgekehrt zu sein: Es könnten sogar weniger Menschen die BNT162b2-Impfung erhalten.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/28/warum-nun-weniger-menschen-geimpft-werden-koennten/chapter:all>

Vor allem bei Jüngeren: Mehr Nebenwirkungen nach zweiter Covid-19-Impfung

Nach der zweiten Dosis des Covid-19-Impfstoffs Comirnaty® von Biontech und Pfizer können die Nebenwirkungen wie Erschöpfung, Kopfschmerzen und Fieber häufiger auftreten als nach der ersten. Das gilt vor allem für jüngere Geimpfte. Die Beschwerden sind jedoch moderat, halten nur einen bis zwei Tage an und lassen sich mit Ibuprofen oder Paracetamol in den Griff bekommen. Ein erster Sicherheitsbericht aus der Praxis für die EU soll Ende des Monats vorliegen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/mehr-nebenwirkungen-nach-zweiter-covid-19-impfung-123073/seite/alle/>

Nebenwirkungen: Bislang 21 Anaphylaxien nach der Corona-Impfung in den USA

Nach aktuellen Zahlen der CDC tritt eine anaphylaktische Reaktion in Zusammenhang mit der Covid-19-Impfung Comirnaty® nur äußerst selten auf: Bisher waren es in den USA 21 Fälle. Das entspricht einer Rate von 11,1 Anaphylaxien pro einer Million verimpfter Dosen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/bislang-21-anaphylaxien-nach-der-corona-impfung-in-den-usa-122885/seite/alle/>

Astra-Zeneca-Impfstoff: Zulassung ohne Einschränkungen

Hatte sie eine andere Wahl? Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) empfiehlt, den Covid-19-Impfstoff von Astra-Zeneca in der EU ab 18 Jahren bedingt zuzulassen - ohne Altersgrenze nach oben. Bedenken bezüglich der Wirksamkeit bleiben.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/zulassung-mit-einschraenkungen-123369/seite/alle/>

Kommentar zu Astra-Zeneca: Keine leichte Kost

Die Europäische Arzneimittelagentur hat heute die Zulassungsempfehlung für die Covid-19-Vakzine von Astra-Zeneca ausgesprochen - ohne Einschränkungen. PZ-Senior-Editor Theo Dingermann ist damit nicht einverstanden.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/keine-leichte-kost-123371/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-29-01-2021

Astra-Zeneca-Impfstoff: »Durcheinander bei den klinischen Studien«

Kommt er oder kommt er nicht? In wenigen Tagen entscheidet die EMA über die Zulassung des Vektorimpfstoffs von Astra-Zeneca gegen das SARS-Coronavirus-2 in der EU. Doch die klinischen Studien wurden schlampig gemacht, rügt Professor Dr. Theo Dingermann und spricht von einem »heillosen Durcheinander«.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/durcheinander-bei-den-klinischen-studien-123305/seite/alle/>

STIKO: Impfkommision: AstraZeneca-Vakzine nur für 18- bis 64-Jährige

Die Ständige Impfkommision empfiehlt in der Corona-Pandemie auch die Impfung mit der Vakzine des britisch-schwedischen Herstellers AstraZeneca - allerdings mit

Einschränkungen. Aufgrund von derzeit verfügbaren Daten werde dieser Impfstoff nur für Personen im Alter von 18 bis 64 Jahren empfohlen, hieß es am Donnerstag im Bundesgesundheitsministerium. Das Vakzin von AstraZeneca soll voraussichtlich am Freitag in der EU zugelassen werden.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/28/impfkommission-astrazeneca-vakzin-nur-fuer-18-bis-64-jaehrige?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210128&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

Weiterer Covid-19-Impfstoffkandidat: Novavax meldet sehr gute Wirksamkeitsdaten

89,3 Prozent Wirksamkeit im Rahmen einer Phase-III-Studie zur Testung seines Impfstoffkandidaten vermeldet das US-amerikanische Biotechnologie-Unternehmen Novavax - eine gute Nachricht in turbulenten Zeiten rund um die dringend benötigten Corona-Impfstoffe. Doch gegen eine Variante wirkt er deutlich weniger.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/novavax-meldet-sehr-gute-wirksamkeitsdaten-123364/seite/alle/>

Neue Studiendaten: Bei Janssens Covid-19-Impfung reicht eine Dosis

Janssen hat die Zwischenergebnisse einer großen Phase-III-Studie mit seinem Vektorimpfstoff Ad26.COV2.S vorgelegt. Die Schutzwirkung vor einer moderaten bis schweren Covid-19-Erkrankung liegt demnach im Schnitt bei 66 Prozent, mit regionalen Unterschieden, wohl auch durch Virusmutationen bedingt. Dafür reicht eine Impfdosis aus.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/bei-janssens-covid-19-impfung-reicht-eine-dosis-123370/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-29-01-2021

MSD: Covid-19-Impfstoffe gescheitert, doch Wirkstoffe lassen hoffen

Der US-Pharmakonzern MSD hat die Entwicklung seiner Covid-19-Impfstoffkandidaten V590 und V591 eingestellt. Stattdessen will sich das Unternehmen auf die potenziellen therapeutischen Wirkstoffe Molnupiravir (MK-4482) und MK-7110, einen Immunmodulator, konzentrieren.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/covid-19-impfstoffe-gescheitert-doch-wirkstoffe-lassen-hoffen-123259/seite/alle/>

Sanofi will 125 Millionen Dosen Biontech/Pfizer-Impfstoff liefern

Der französische Pharmakonzern Sanofi will ab Sommer mehr als 125 Millionen Dosen des Pfizer/Biontech-Impfstoffs Comirnaty für die Europäische Union liefern. Sanofi wolle dem Mainzer Unternehmen Biontech Zugang zu seiner Produktionsinfrastruktur in Frankfurt gewähren, heißt es in einer Mitteilung.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/27/sanofi-will-125-millionen-dosen-biontech-pfizer-impfstoff-liefern?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210127&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

Covid-19-Vektorimpfstoff: Russland will EU-Zulassung für Sputnik-V

Russland strebt eine Registrierung seines Corona-Impfstoffes «Sputnik V» in der Europäischen Union an. Ein entsprechender Antrag sei bei der Europäischen Arzneimittelagentur EMA eingereicht worden.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/russland-will-eu-zulassung-fuer-sputnik-v-123195/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-21-01-2021

Covid-19-Schutzimpfung: Darauf sollten Herzkranke mit Blutverdünnern achten

Die Einnahme von Gerinnungshemmern ist kein Hindernis für eine Covid-19-Schutzimpfung. Sicherheitshalber sollten die Patienten einiges beachten. Die Deutsche Herzstiftung informiert.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/darauf-sollten-herzranke-mit-blutverduennern-achten-123243/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-25-01-2021

SARS-CoV-2-Impfung für stillende Mütter: Potenzieller Nutzen überwiegt Bedenken hinsichtlich der Sicherheit

Wenngleich eine grundsätzliche Routineimpfung aller Stillenden derzeit nicht empfohlen wird, überwiegt bei Stillenden mit erhöhtem COVID-19-Risiko der potenzielle Nutzen die Bedenken hinsichtlich der Sicherheit. Darauf verweisen die Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin e. V. (DGPM) und die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. (DGGG) in Zusammenarbeit mit der Nationalen Stillkommission (NSK).
<https://idw-online.de/de/news761398>

Die COVID-19-Impfung - Für Herzpatienten besonders wichtig

Vor drei Wochen wurden in Deutschland die ersten COVID-19-Impfungen verabreicht. Seitdem wurde gut ein Prozent der Menschen in Deutschland mindestens mit der ersten Dosis geimpft. Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK) weist darauf hin, dass besonders Patientinnen und Patienten mit Herzerkrankungen ein hohes Risiko für einen schweren Verlauf von COVID-19 haben und daher unbedingt zeitnah geimpft werden müssen.

<https://idw-online.de/de/news761302>

Blutungsrisiko bei Corona-Impfung: Entwarnung für Herzranke mit Blutverdüner

Gerinnungshemmer kein Hindernis für Covid-19-Impfung: Schutzwirkung vor Covid-19 überwiegt Blutungsrisiko durch Injektion. Herzstiftung gibt Rat

<https://idw-online.de/de/news761391>

5. Neues zu Antigentests und Antikörpern, sowie die Entwicklung von Medikamenten zur Behandlung von COVID-19

PCR-Nachweis und Antigenschnelltest im Vergleich

Studie: Antigentests bei symptomatischen Patienten ähnlich zuverlässig wie PCR

Sind Antigentests auf SARS-CoV-2 genauso zuverlässig wie ein PCR-Nachweis? Eine parallele Testung von Patient:innen am Klinikum Stuttgart liefert Hinweise, dass Antigentests bei symptomatischen Patient:innen ausreichend zuverlässig eine Infektion nachweisen können. Die Wissenschaftler:innen überlegen, ob bei abweichenden Ergebnissen - PCR positiv, Antigentest negativ - die Patient:innen vielleicht nicht oder nur wenig ansteckend sind.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/27/antigentests-bei-symptomatischen-patienten-aehnlich-zuverlaessig-wie-pcr/chapter:all>

Coronavirus-Schnelltest: Auch Laien können zuverlässig testen

Antigen-Schnelltests auf das Coronavirus liefern auch gute Ergebnisse, wenn sie von Laien verwendet werden. Sie eignen sich somit auch als Selbsttest, zeigt eine aktuelle Studie von Forschenden der Charité.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/auch-laien-koennen-zuverlaessig-testen-122939/seite/alle/>

Urintest zur Verlaufsprognose bei COVID-19 zugelassen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat einem Urintest, der Auskunft darüber gibt, ob eine mit SARS-CoV-2 infizierte Person leicht oder schwer an COVID-19 erkranken wird, eine befristete Sonderzulassung bis Ende Februar erteilt

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/119977/Urintest-zur-Verlaufsprognose-bei-COVID-19-zugelassen>

Wie sinnvoll ist ein Corona-Riechtest?

Etwa die Hälfte aller COVID-19-Infizierten können vorübergehend nicht mehr gut riechen. Vor diesem Hintergrund kam am 28.1.21 ein neuer Test auf den Markt, mit dem sich der Geruchssinn unkompliziert prüfen lässt. Allerdings mit unklarem Ergebnis

<https://www.apotheken-umschau.de/Coronavirus/Wie-sinnvoll-ist-ein-Corona-Riechtest-562233.html>

Warum Viren gegen Impfstoffe nicht resistent werden

Fluchtmutationen können Viren vor Antikörpern schützen - vor Impfungen meist kaum. Das zeigen Erfahrungen mit anderen Impfstoffen. Dafür gibt es mehrere Gründe.

<https://www.spektrum.de/news/corona-impfung-warum-viren-gegen-impfstoffe-nicht-resistent-werden/1824067>

Neue Daten zur Antikörpertherapie

Die Hersteller der Antikörper Bamlanivimab, Casirivimab und Imdevimab, die bei gefährdeten Covid-19-Patienten schwere Verläufe verhindern sollen, informieren aktuell über positive Studienergebnisse.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/neue-daten-zur-antikoerpertherapie-123324/seite/alle/>

SARS-CoV-2: Antikörper erzielt primärpräventive Wirkung bei Bewohnern und Mitarbeitern von Pflegeheimen

Eine einmalige präventive Behandlung mit dem Antikörper Bamlanivimab (LY-CoV555) hat in einer randomisierten Studie bei Mitarbeitern und Bewohnern von Pflegeheimen, die noch nicht mit SARS-CoV-2 infiziert waren, die Häufigkeit einer COVID-19-Erkrankung deutlich gesenkt.

<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/120427/SARS-CoV-2-Antikoerper-erzielt-primaerpraeventive-Wirkung-bei-Bewohnern-und-Mitarbeitern-von-Pflegeheimen>

Spahn kauft Antikörper-Medikamente

400 Millionen Euro lässt sich das Gesundheitsministerium neue Corona-Medikamente kaufen, sogenannte monoklonale Antikörper. Sie sollen in der Frühphase helfen und einen schweren Verlauf verhindern

<https://www.apotheken-umschau.de/Coronavirus/Spahn-kauft-Antikoerper-Medikamente-562173.html>

Fragen und Antworten zu den gekauften Covid-19-Antikörpern

Castor und Pollux kennt man aus der griechischen Mythologie, Kasimir und Nepomuk von Hallo Spencer. Casirivimab und Imdevimab werden zumindest Apothekern wohl demnächst ein Begriff sein, ebenso Bamlanivimab. Was gibt es zu wissen? Zehn Fragen, zehn Antworten.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/fragen-und-antworten-zu-den-gekauften-covid-19-antikoerpern-123228/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-25-01-2021

Covid-19-Therapie: Positive klinische Daten zu Colchicin

Das vor allem als Gicht-Medikament bekannte Colchicin war schon früh in der Coronavirus-Pandemie als mögliche Therapieoption bei Covid-19 ins Gespräch gebracht worden.

Klinische Studien wurden initiiert. Das Montreal Heart Institute (MHI) berichtet nun über positive Ergebnisse der Colcorona-Studie. Eine Veröffentlichung in einem Peer-reviewed-Journal steht aber noch aus.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/positive-klinische-daten-zu-colchicin-123343/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-29-01-2021

Arzneistoffe gesucht

Impfstoffe spielen eine zentrale Rolle in der Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie. Aber auch die Pharmakotherapie ist ein wichtiges Thema. Professor Dr. Manfred Schubert-

Zsilavec von der Universität Frankfurt am Main stellte beim Pharmacon@home bereits zugelassene Covid-19-Medikamente und aussichtsreiche Kandidaten der Zukunft vor.
<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/arzneistoffe-gesucht-123208/seite/alle/>

6. Mögliche Langzeitfolgen von COVID-19

„Long Covid“: Viele kämpfen mit Langzeitfolgen

Drei von vier Krankenhauspatienten haben noch Monate nach einer überwundenen Sars-CoV-2-Infektion mit den Folgen zu kämpfen.

https://www.netdokter.de/news/long-covid-viele-kaempfen-mit-langzeitfolgen/?utm_campaign=176ba0ace1-nl_2021_01_15_2064199&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-176ba0ace1-205475949

Langzeit-Covid-19: Neues zu den Spätfolgen der Corona-Infektion

Die Spätfolgen einer durchgemachten Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 können auch ein halbes Jahr danach noch andauern, zeigen aktuelle Studien. Betroffene sind in ihrer Leistungsfähigkeit teilweise erheblich eingeschränkt.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/neues-zu-den-spaetfolgen-der-corona-infektion-123042/seite/alle/>

Covid-19 als Systemerkrankung: Das gesamte Ausmaß wird klarer

Anfangs dachte man, das neue Coronavirus löst eine Lungenerkrankung aus. Doch mittlerweile ist bekannt, dass es nicht dabei bleibt. Was Ärzte innerhalb eines Jahres über Covid-19 gelernt haben, fasste der Intensivmediziner Privatdozent Dr. Christoph Spinner beim Pharmacon@home zusammen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/das-gesamte-ausmass-wird-klarer-123246/seite/alle/>

COVID-19 hat etliche Gesichter

Die vom Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Erkrankung COVID-19 umfasst nach aktuellen Untersuchungen mindestens fünf verschiedene Varianten. Diese unterscheiden sich darin, wie das Immunsystem auf die Infektion reagiert. Forschende des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und der Universität Bonn präsentieren diese Befunde gemeinsam mit weiteren Fachleuten aus Deutschland, Griechenland und den Niederlanden im Wissenschaftsjournal „Genome Medicine“. Die Studienergebnisse könnten zu einer effektiveren Behandlung beitragen.

<https://idw-online.de/de/news761338>

7. Neue Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 / COVID-19

Risikofaktoren für schwere COVID-19-Verläufe bei Rheumapatienten: Erste Daten aus dem COVID-19 Register der DGRh

Sind Rheumapatienten bei einer SARS-CoV-2-Infektion besonderen Risiken ausgesetzt und welchen Einfluss hat die Rheumamedikation? Um diese Fragen zu klären, hat die DGRh gemeinsam mit Experten der Universität Gießen bereits wenige Wochen nach dem Auftreten der ersten Covid-19 Fälle in Deutschland das online-Register „Covid19-rheuma.de“ ins Leben gerufen. In diesem werden Covid-19-Krankheitsverläufe von Patienten mit Rheuma dokumentiert. Eine erste wissenschaftliche Auswertung der Registerdaten erscheint nun in der Fachzeitschrift RMD Open. Sie definiert Risikofaktoren für schwere Verläufe, die mit einer rheumatischen Grunderkrankung zusammenhängen.

<https://idw-online.de/de/news761672>

Herzpatienten sollten sich impfen lassen

Die COVID-19-Impfung wird zunächst Personengruppen mit hohem Risiko ermöglicht. Die Deutsche Herzstiftung rät Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen dazu, das Angebot auf jeden Fall wahrzunehmen. Der Nutzen überwiege mögliche Risiken bei Weitem.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/08/herzpatienten-sollten-sich-impfen-lassen?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210108&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

Reinfektionen bei weniger als 1 Prozent der Genesenen

Die Immunität nach einer Corona- Infektion liegt bei etwa 83 Prozent für mindestens fünf Monate, zeigen neue britische Daten. Reinfektionen sind selten und meist asymptomatisch, doch Betroffene können große Virusmengen im Nasen-Rachen-Raum haben.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/reinfektionen-bei-weniger-als-1-prozent-der-genesenen-123063/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-15-01-2021

Erster bekannter Todesfall nach Corona-Reinfektion

Eine Reinfektion mit SARS-CoV2- gilt bislang als selten. Nun ist ein 73-jähriger Patient aus Baden-Württemberg nach einer zweiten Ansteckung an Covid-19 gestorben. Bislang gebe es keinen Hinweis darauf, dass der Verstorbene mit einer Virusmutante infiziert war.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/erster-bekannter-todesfall-nach-corona-reinfektion/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-21-01-2021

Antikörper gegen Blutplättchen fördern Thrombosen bei COVID-19 Infektionen

Bereits zu Beginn der Coronavirus-Pandemie wurde bei Patienten mit einer COVID-19 Infektion eine verstärkte Aktivierung der Blutgerinnung festgestellt.

Gerinnungsuntersuchungen am Universitätsklinikum Tübingen zeigen nun, dass Blutplättchen von schwer erkrankten COVID-19 Patienten in einem pro-thrombotischen Zustand versetzt sind, der vermutlich eine der Ursachen darstellt, warum gerade mit SARS-CoV-2 infizierte Patienten so häufig thromboembolische Ereignisse haben.

<https://idw-online.de/de/news761048>

Übersicht und Empfehlungen zu neuen SARS-CoV-2-Virusvarianten

Vertreter neuer Virusvarianten wurden bereits in Europas, aber auch weltweit identifiziert. Molekularbiologische Details zu den Varianten sind unter [SARS-CoV-2: Virologische Basisdaten und Virusvarianten](#) abrufbar. ...

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Virusvariante.html

Coronavirus-Surveillanceverordnung: Labore sollen gezielt neue Virusvarianten suchen

Am morgigen Dienstag wird die neue Coronavirus-Surveillanceverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit in Kraft treten. Sie soll die Genomsequenzierung von Coronaviren fördern - und damit dafür sorgen, dass neue Mutationen früher erkannt werden.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/18/labore-sollen-gezielt-neue-virusvarianten-suchen?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210118&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

Daten aus England: Leicht veränderte Symptome bei britischer Virus-Variante

Einer Studie der britischen Statistikbehörde ONS (Office for National Statistics) zufolge sind die Symptome bei der zuerst in Großbritannien entdeckten Coronavirus-Variante leicht anders als bei der bislang vorherrschenden.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/leicht-veraenderte-symptome-bei-britischer-virus-variante-123335/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-28-01-2021

Asthma und COPD: Wie hoch ist das Risiko für schwere COVID-19-Verläufe?

Asthmatiker haben kein erhöhtes Risiko für schwere COVID-19-Verläufe. Asthma könnte sogar protektiv wirken, ein schützender Effekt wird auch für inhalative Corticosteroide in niedriger bis mittlerer Dosis vermutet. Patienten mit schwerem Asthma sollten nach Ansicht der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin von oralem Prednisolon auf ein Biologikum wie Benralizumab, Dupilumab, Mepolizumab, Omalizumab oder Reslizumab umgestellt werden. Was ist bei COPD?

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/14/wie-hoch-ist-das-risiko-fuer-schwere-covid-19-verlaeuft/chapter:all>

SARS-CoV-2 greift das Herz an

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)-Forschungsteam weist Biomarker für kardiovaskuläre Belastung im Blut von COVID-19-Betroffenen nach

<https://idw-online.de/de/news761597>

Immungedächtnis gegen Corona hält über acht Monate

Das Immungedächtnis nach einer SARS-CoV-2-Infektion scheint doch länger anzuhalten als zuerst vermutet. Das zeigen zwei Studien, die jetzt in den Fachjournalen »Science« und »Nature« erschienen sind. Die humorale Antwort scheint sich sogar noch zu verfeinern.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/immungedaechtnis-gegen-corona-haelt-ueber-acht-monate-123105/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-18-01-2021

Coronavirus-Varianten: Darauf müssen wir uns einstellen

Gleich zwei neue Varianten des Coronavirus SARS-CoV-2 verbreiten sich in verschiedenen Teilen der Welt derzeit stark. Mutiert der Erreger doch häufiger als gedacht? Und was bedeutet das für die laufenden Impfungen?

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/darauf-muessen-wir-uns-einstellen-122915/seite/alle/>

Sport nach Covid-19: Langsam wieder aktiv werden

Wann kann man nach einer überstandenen SARS-CoV-2-Infektion wieder anfangen, Sport zu treiben? Um keine Folgeschäden zu riskieren, sollte man es gemächlich angehen lassen, raten Sportmediziner.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/langsam-wieder-aktiv-werden-122974/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-13-01-2021

Neue Hinweise: ACE-Hemmer könnten vorteilhaft bei Covid-19 sein

Klar ist mittlerweile, dass Bluthochdruck und kardiovaskuläre Erkrankungen Risikofaktoren für einen schweren Covid-19-Verlauf sind. Als unklar dagegen gilt noch, inwieweit ACE-Hemmer und Sartane hier einen Einfluss haben - und wie. Neue Daten untermauern: Ein Bluthochdruck sollte behandelt werden, auch im Hinblick auf Covid-19.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ace-hemmer-koennten-vorteilhaft-bei-covid-19-sein-122806/seite/alle/>

D614G-Mutation: Topfitte SARS-CoV-2-Variante hat sich durchgesetzt

Die Mutation D614G macht Coronaviren fitter und leichter übertragbar - inzwischen ist die Variante die weltweit dominierende Form. Sie hat wohl die globale Verbreitung des Pandemie-Erregers erleichtert.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/topfitte-sars-cov-2-variante-hat-sich-durchgesetzt-122839/seite/alle/>

Corona-Mutation aus England: Neue Virusvariante 56 Prozent ansteckender

Die neue SARS-CoV-2-Variante aus England scheint deutlich ansteckender zu sein als die bisherigen Formen. Das könnte noch drastischere Eindämmungsmaßnahmen wie längere Schulschließungen erforderlich machen. Auch müsste das Impfen deutlich schneller gehen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/neue-virusvariante-56-prozent-ansteckender-122733/seite/alle/>

Verhängnisvolles Erbe: Träger einer Neandertaler-Genvariante können schwerer an Covid-19 erkranken

Die Nachricht, dass ein Genbaustein aus dem Neandertaler-Genom das Risiko für einen ernsteren Verlauf von Covid-19 erhöhen könnte, machte schon vor Monaten einmal die Runde. Nun legen Wissenschaftler nach und präsentieren weitere interessante Daten.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/traeger-einer-neandertaler-genvariante-koennen-schwerer-an-covid-19-erkranken-122728/seite/alle/>

8. Informationen zum Mundschutz tragen

7 Tage trocknen oder 80 °C trockene Hitze: Wenn FFP2-Masken privat wiederverwendet werden - dann so

Keine Mikrowelle, UV-Licht und keine Wasch- oder Spülmaschine

Für Apotheker:innen hat sich in der Beratung währenddessen nun kaum etwas geändert. Auch mit den neuen Handlungsempfehlungen bleiben ihnen die Hinweise, dass die Masken nur schützen, wenn sie richtig getragen werden erhalten und: ja, eigentlich handelt es sich weiterhin um Einmal- und Wegwerfprodukte.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/18/wenn-ffp2-masken-privat-wiederverwendet-werden-dann-so/chapter:2>

Zum Flyer „Möglichkeiten und Grenzen der eigenverantwortlichen Wiederverwendung von FFP2-Masken für den Privatgebrauch“ im Rahmen einer epidemischen Lage

<https://www.fh-muenster.de/gesundheits/forschung/forschungsprojekte/moeglichkeiten-und-grenzen-der-eigenverantwortlichen-wiederverwendung-von-ffp2-masken-im-privatgebrauch/index.php>

Auch Hartz-IV-Empfänger erhalten Schutzmasken in Apotheken

Hartz-IV-Empfänger sollen je zehn kostenlose FFP2-Masken bekommen. Hintergrund sind die neuen Corona-Schutzmaßnahmen für Busse, Bahnen und beim Einkaufen. Die Ausgabe soll verlaufen wie bei Risikopatienten: Die Anspruchsberechtigten erhalten ein Schreiben ihrer Krankenkasse, mit dem sie die Masken in der Apotheke abholen können.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/28/kostenlose-ffp2-masken-fuer-hartz-iv-empfaenger?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210128&utm_medium=newsletter&utm_keyord=article

50 Millionen FFP2-Masken für Grundsicherungsempfänger

Auch fünf Millionen Bezieher von Grundsicherung sollen in Kürze jeweils zehn FFP2-Schutzmasken in den Apotheken erhalten - gegen Vorlage eines Schreibens ihrer Krankenkasse und ihres Personalausweises. Man will den „geübten Weg“ gehen, der schon bei der Maskenverteilung an Risikopatienten funktionierte.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/28/overwiegung-abrupte-preissenkungen-erschuettern-vertrauen?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210128&utm_medium=newsletter&utm_keyord=article

Mit Alltagsmasken OP-Masken aufwerten

Beim Einkauf oder in Bus und Bahn sollen Alltagsmasken nicht mehr erlaubt sein. Doch sie können die Filterleistung einer anderen Maske verbessern - ein Forscher erklärt, was dahintersteckt

<https://www.apotheken-umschau.de/Coronavirus/Mit-Alltagsmasken-OP-Masken-aufwerten-562133.html>

Gutscheine von der Kasse: Zustellung von Masken-Voucher kann bis Februar dauern

Mit Gutscheinen soll die Masken-Abgabe von Apotheken an Risikopatienten nun etwas geregelter ablaufen. Doch viele Versicherte haben bis jetzt noch keine Voucher erhalten. Und die Auslieferung wird sich vermutlich noch hinziehen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/zustellung-von-masken-voucher-kann-bis-februar-dauern-122923/seite/alle/>

Versand von Schutzmasken - Kinder bekommen Masken-Voucher: Kassen weisen Vorwürfe zurück

Eigentlich sind die Personengruppen genau definiert, die Anspruch auf FFP2-Masken haben, sprich wer älter als 60 Jahre oder chronisch erkrankt ist. Doch die Post von den Kassen landet offenbar auch bei Kindern ohne Vorerkrankungen, wie aus Diskussionen in den Sozialen Medien hervorgeht.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/kinder-bekommen-masken-voucher-kassen-weisen-vorwuerfe-zurueck-123353/seite/alle/>

Keine „Schrottmasken“, aber:

KN95-Masken dürfen nicht mit einem CE-Kennzeichen versehen sein

Woran Apotheker sichere Atemschutzmasken formal erkennen können, das hat DAZ.online schon mehrfach erörtert. Doch die Zweifel in der Bevölkerung schwinden nicht. Die ABDA erklärt nun den Hintergrund zu sogenannten KN95-Schutzmasken. Sie sind nicht per se schlechter als FFP2-Masken.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/06/kn95-masken-duerfen-nicht-mit-einem-ce-kennzeichen-versehen-sein?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210106&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

9. Baden-Württemberg und die Pandemie

Regelung für Fahrten in Impfzentren

Jeder, der auch heute schon beispielsweise Fahrten zum Hausarzt von der Krankenkasse bezahlt bekommt, kann auch für den Weg zum Impfzentrum die Möglichkeit einer sogenannten Krankenfahrt nutzen. Darauf haben sich das Sozialministerium und die Krankenkassen in Baden-Württemberg geeinigt.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/regelung-fuer-fahrten-in-impfzentren/>

SBBZ-Personal in Gruppe mit hoher Priorität aufgenommen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) werden in der COVID-19-Impfstrategie des Landes in den Kreis der Personen mit hoher Priorität aufgenommen.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/sbbz-personal-in-gruppe-mit-hoher-prioritaet-aufgenommen/>

Coronaimpfung: Termine für die Zweitimpfung im Land garantiert

Biontech/Pfizer hat für die kommenden drei bis vier Wochen Verzögerungen bei der Impfstoff-Lieferung angekündigt. Die Zweitimpfung ist in Baden-Württemberg durch die vorausschauende Impfstrategie des Landes jedoch gesichert.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/termine-fuer-die-zweitimpfung-im-land-garantiert/>

Treuebonus für Abo-Kunden des öffentlichen Nahverkehrs

Das Verkehrsministerium unterstützt die Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen in Baden-Württemberg bei Maßnahmen zur Kundenbindung. Mit dem „bwTreueBonus“ wird

Stammkunden, die ihr Abo während der Corona-Pandemie nicht gekündigt haben, ein Teil des Monatsbeitrags erstattet.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/treuebonus-fuer-abo-kunden-des-oeffentlichen-nahverkehrs/>

10. Verschiedenes

STERN-Aktion: Pflege braucht Würde - Petition an den Bundestag

Ihre Unterschrift für eine bessere Pflege in Deutschland

Es geht um Ihre Kinder, Eltern und Großeltern, um unser aller Zukunft. Wir brauchen gute Pflege. Früher oder später. Deutschland altert schnell und immer mehr Menschen sind im Alltag auf professionelle Pflege angewiesen. Doch in den Krankenhäusern, Heimen und bei den ambulanten Diensten herrscht ein enormer Pflegenotstand. Überall fehlen Pflegekräfte, weil die Arbeitsbedingungen schwer zumutbar sind und das Gehalt oft lächerlich niedrig. ...

<https://www.stern.de/gesundheit/pflegepetition/>

So erkennen Sie, welche Nachrichten zum Coronavirus stimmen

Falschnachrichten und Verschwörungsmythen verbreiten sich leicht in der Pandemie. Neun Tipps, wie Sie Behauptungen auf WhatsApp, Facebook und in den Medien prüfen können

<https://www.zeit.de/digital/internet/2020-03/fake-news-coronavirus-falschnachrichten-luegen-panikmache>

DGPM: Wie man das Immunsystem gegen das Coronavirus stärken kann

Stress als Folge, aber auch als Stellschraube in der Pandemie: Weihnachtsfeiertage: Was man jetzt tun kann, um seine Immunabwehr zu stärken Für viele war und ist die Corona-Pandemie purer Stress, der auch über die anstehenden Feiertage keine Pause macht:

Verunsicherung, gesundheitliche Sorgen, wirtschaftliche Existenzängste und auch soziale Isolation prägen den Alltag. Die erhöhte psychische Belastung sollte aber nicht nur als Folge der pandemischen Entwicklung betrachtet werden, betont die Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie (DGPM).

<https://idw-online.de/de/news760562>

Corona-Genomsequenzierung: Mitteldeutsche Firma „nanozoo“ startet Portal zur kostenlosen Datenanalyse

Das mitteldeutsche Startup-Unternehmen „nanozoo“ - Mitglied des InfectoGnostics Forschungscampus Jena - bietet ab dem 28. Januar 2021 ein Portal für die kostenlose Analyse und Aufbereitung von Rohdaten aus der Genomsequenzierung von SARS-CoV-2-Isolaten an. Binnen weniger Stunden werden die Daten angemeldeter Nutzer aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Die resultierenden Genomsequenzen werden anhand der durch das Robert Koch-Institut definierten Qualitätsmetriken geprüft, die Auskunft darüber geben, ob ein Datensatz den Qualitätsstandards für die Übermittlung an das Bundesinstitut entspricht.

<https://idw-online.de/de/news761949>

No Covid! Was die Null-Fälle-Strategie bedeutet

Die Initiative "No Covid" fordert, die Zahl der Neuinfektionen auf Null zu bringen und die Pandemie so zu beenden - und das europaweit. Wie soll das funktionieren und besteht dafür eine realistische Chance?

https://www.netdokter.de/news/no-covid-was-die-null-faelle-strategie-bedeutet/?utm_campaign=b628a6731b-nl_2021_01_21_2064805&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-b628a6731b-205475949

LAV Baden-Württemberg: Auch jetzt noch gegen Grippe impfen lassen

Noch gibt es wenige Influenzainfektionen, das RKI meldet für die 51. Kalenderwoche gerade einmal 23 labordiagnostisch bestätigte Grippefälle. Der Landesapotheker-verband Baden-Württemberg erinnert, dass auch jetzt eine Grippeimpfung noch sinnvoll ist.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2021/01/07/auch-jetzt-noch-gegen-grippe-impfen-lassen?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20210107&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

EU-Zulassung für Grippemittel mit neuem Wirkmechanismus

Roche hat die Zulassung für den neuen Grippewirkstoff Baloxavirmarboxil (Xofluza®) in der Europäischen Union bekommen. Er inhibiert die CAP-abhängige Endonuklease von Influenza-A- und B-Viren und muss nur ein einziges Mal eingenommen werden. Es soll ab Mitte Februar in Deutschland erhältlich sein.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/eu-zulassung-fuer-grippemittel-mit-neuem-wirkmechanismus-122935/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-11-01-2021

Was Sie über die elektronische Patientenakte wissen sollten

Zum 1. Januar 2021 ist die elektronische Patientenakte (ePA) gestartet. Zunächst allerdings nur in einer Testphase. Kliniken, Praxen und Apotheken sind noch nicht angeschlossen

<https://www.digital-ratgeber.de/e-health/was-sie-ueber-die-elektronische-patientenakte-wissen-sollten-561943.html>

Digitale Gesundheitsanwendungen: Apps als Kassenleistung - eine Übersicht

Seit Kurzem sind die ersten digitalen Gesundheitsanwendungen auf Rezept verfügbar. Kassen und Hersteller verhandeln derzeit die Rahmenbedingungen für die Preisgestaltung dieser digitalen Helfer. Was geht und was gilt? Ein Überblick über den aktuellen Stand.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/apps-als-kassenleistung-eine-uebersicht-122769/seite/alle/>